

DECO *Home*

**DAS AUGE
ISST MIT**
Ideen für einen
genussvoll gestalteten
Essbereich

**DESIGN-
ZIRKUS**
Exklusiver Einblick
in die italienische
Kreativszene

Best of Italien



Unterwegs

Die meisten Bäder der 73 Zimmer und Suiten bestehen aus weißem Carrara-Marmor. In den Wohnräumen herrschen Rot und Grün vor, zwei Farben, die man häufig in klassischen Mailänder Interieurs findet. Wandverkleidungen aus Nussbaumholz strukturieren optisch und schaffen wieder die feine Reminiscenz an die italienischen 1950er-Jahre



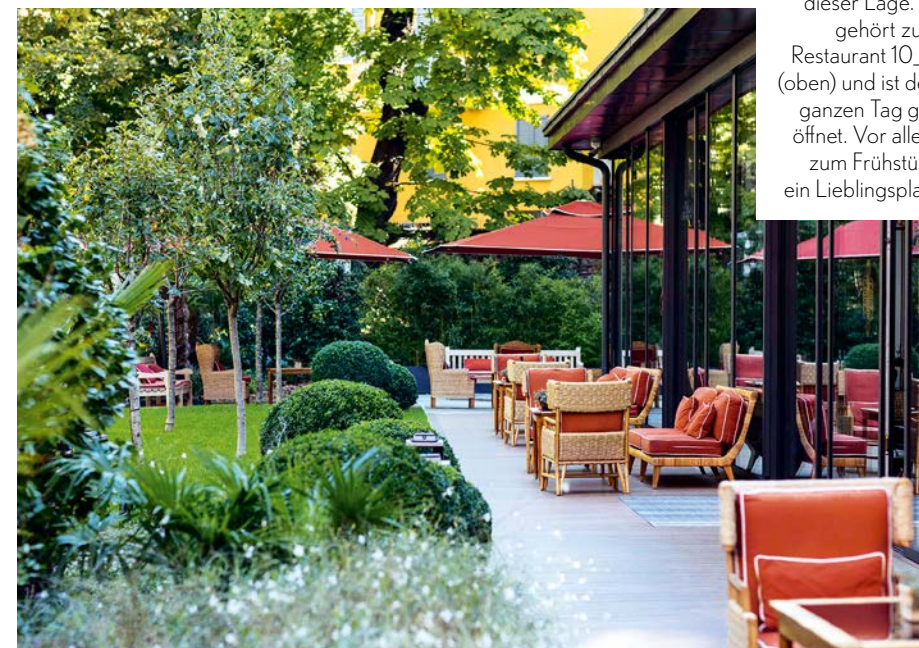
Zwischen zwei Welten: Vorne der trubelige Corso Venezia, durch das imposante Steinportal von Francesco Maria Richini erreicht man den Haupteingang. Hinten die schattige Ruhe der Via Sant'Andrea und man ist mitten im exklusiven Modeviertel von Mailand



Beim Aperol Spritz im Säulengang begegnet man vielen Einheimischen. Keine Überraschung: Location und der ausgesprochen zuvorkommende Service machen das Portrait zum beliebten Treffpunkt



Hinter dem Haus befindet sich der Giardino. Eine Seltenheit in dieser Lage. Er gehört zum Restaurant 10_11 (oben) und ist den ganzen Tag geöffnet. Vor allem zum Frühstück ein Lieblingsplatz



SALONE DI FERRAGAMO

Fünf-Sterne-Hotel Portrait Milano, Mailand

ZWISCHEN MODE UND DESIGN

Kann es einen besseren Ort geben für ein Haus der Lungarno Collection als die italienische Mode-metropole Mailand? Nein. Und es wird sich auch keines finden, das dieser renommierten Lage inmitten des Modeviertels zwischen Corso Venezia und Via Sant' Andrea so sehr gerecht wird wie das Portrait Milano. Denn genau wie in der Stadt stecken Mode und Design auch in der DNA der Collection, die sich im Besitz der Familie Ferragamo befindet. In den Zimmern und Fluren des Portraits lässt sich formidabel auf den Spuren des Maison-Gründers Salvatore wandeln.

BAULICHES KLEINOD

Das prächtige Gebäude, das einen opulenten Innenhof umschließt, diente ursprünglich als erzbischöfliches Priesterseminar, 1564 von Kardinal Karl Borromäus ins Leben gerufen. Die architektonische Transformation in die Neuzeit übernahm the one and only Michele De Lucchi. Seit der Eröffnung ist die Piazza Schauplatz wechselnder (Kunst-)Inszenierungen. Auch die Außenbereiche des Restaurants 10_11 und der legendären Beefbar grenzen daran an und bieten ein grandioses Setting zum Lunch oder Dinner. Kulinarischer Geheimtipp im 10_11: La Pasta in Bianco. Fragen Sie nicht, genießen Sie. Man trifft hier im Übrigen viele Einheimische, in Mailand immer ein Qualitätsmerkmal. Eine Reservierung ist daher zu empfehlen!

SALONKULTUR DER 1950ER-JAHRE

Den monumentalen Mauern ein adäquates Innenleben entgegenzusetzen, wurde dem Architekten Michele Bönan anvertraut. Er nahm den Mailänder Salon-Style der 1950er-Jahre als Inspiration und entwickelte ein elegant-wohnliches Interieur mit Details florentinischer Handwerkskunst – entsprechend der Tradition der Ferragamo-Familie. Ein intensives Kardinalrot zieht sich durch die Räume und zollt dem heiligen Karl Borromäus als Schöpfer dieses Orts Tribut. Ab 1500 Euro/Nacht.

www.lungarnocollection.com, www.lhw.com

